


# PFAD DES SKULPTURENSYMPIOSIUMS

Wangenbourg Engenthal



 [03 88 87 33 50](tel:0388873350)

@ Kontakt

 [www.mossig-vignoble-tourisme.fr](http://www.mossig-vignoble-tourisme.fr)

67710 Wangenbourg Engenthal

## + Beschreibung

Für sein zweites internationales Bildhauertreffen im Elsass, empfing der Verein Les

Géants du Nideck (Die Riesen vom Nideck)

sechs Bildhauer, die in Verbindung mit dem französischen Bildhauer Antoine Poncet monumentale Skulpturen herstellten.

Antoine Poncet studierte bei Germaine Richier und Ossip Zadkine. 1951 kam er in Berührung mit Brancusi und Henri Laurens.

Sehr wichtig für seine künstlerische Bildung war im Jahre 1952 seine Begegnung mit Jean Hans Arp, dessen Freund und Mitarbeiter er bald wurde. « Die Steine, die ich in Poncets Atelier gesehen habe sind Traumsteine. Sie sind in der übermütigen Frühlingssonne entstanden. Diese Träume sind eine Gnade der unendlichen Natur. Diese Träume sind eine Gnade von dem, was hinter der Natur verborgen ist.

»

Jean Hans Arp, Februar 1955

Jean Hans Arp hat sein Werk der Natur gewid

-

met. Antoine Poncet wurde eingeladen, 50

DER PFAD „BOIS-BARON“ 200

5

Jahre später, ein Werk zu entwerfen, das im Wald aufgestellt wird. Ist das nicht die schön

-

ste Huldigung, die man den beiden Künstlern darbringen kann! In Harmonie mit dem Pfad « Bois-Baron » in Wangenbourg, jedem teilneh

-

menden Künstler des Symposiums von 2005 die Möglichkeit gegeben, seine persönliche Suche mit der Vielfalt des lokalen Gesteins : Sandstein, Granit, Marmor, Porphy, Schiefer, in Einklang zu bringen. Das Aufstellen der Werke im Wald gehört unbedingt zu unse

-

rem Vorhaben. Es ist eine Rückkehr zum Ursprung der Materie und die Schaffung eines dauerhaften zeitgenössischen künstlerischen Patrimoniums

[Download von Dokumenten](#)  
[Download von Dokumenten](#)  
[Download von Dokumenten](#)